



© Ute Boeters
Foto: unbekannt / Foto:
Sammlung Dr. Heinz Müller im
Potsdam Museum - Forum für
Kunst und Geschichte, Potsdam

Weiße Rose

Heinrich Basedow d. J., 1925

Nachlass:	Basedow d. J., Heinrich [Werkverzeichnis Malerei]
Werkverzeichnis-Nr.:	042
Objekttyp:	Gemälde
Entstehungsort:	Atelier, Potsdam
.	
Technik / Material (Werteliste):	Leinwand, Öl
Technik / Material (Freitext):	Öl auf Leinwand
Maße (HxBxT):	25 x 20 cm
.	
Bezeichnung, durch Künstler/in:	verso: Widmung, datiert 22.9.1925
.	
Aktueller Standort:	unbekannt
Aktuelle Inventarnummer:	042
Aktuelle Präsentation:	unbekannt
Eigentümer:	unbekannt
Bemerkungen zur Provenienz:	Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Eigentümer ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam-Museums e.V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.
.	
Ausstellungen:	1. Ausstellung der Gilde der Potsdamer Künstler, 11.9.1927-17.9.1927 (Zivilkasino, Potsdam)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Die Rose ist ein äußerst komplexes Symbol, das oft verbunden wird mit dem Rosengarten. Basedows Nähe zur christlichen Ikonografie im Werklauf lässt einerseits vermuten, dass das Rosenmotiv in diesem Kontext steht. Andererseits könnte der Philosoph und Mystiker Jacob Böhme (1575-1624) mit seinen Weissagungen und Offenbarungen der güldenen Lilien- und Rosen-Zeit Anknüpfungspunkt gewesen sein. "Ein kleineres Bildnis zeugt außerdem noch für die Ausdruckskunst Basedows, die Magie einer Rose beschwört den Geist Jacob Böhmes." (zit.n.: Hd., "Die 1. Gilde-Ausstellung", Potsdamer

Publikationen / Schriftgut:	Tageszeitung, 14.09.1927) Hd., Die 1. Gilde-Ausstellung, in: Potsdamer Tageszeitung 14.09.1927. Müller, Heinz/Schlick, Johann, Heinrich Basedow : Werden und Werk, Hamburg 1978, hier: S. WV 42.
.	
Kernbestand:	nein
Nachlassbestand:	nein
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Weitere Reproduktionsv orlagen:	Farbe Papier Farbe Diapositiv
Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage:	Sammlung Dr. Heinz Müller: Dia-Archiv I/28 Trotz intensiver Bemühungen gelang es nicht in allen Fällen, die Rechteinhaber ausfindig zu machen. Zur Klärung etwaiger Ansprüche bitten wir Sie, sich mit dem Förderverein des Potsdam Museums e. V. <vorstand@fvpm.de> in Verbindung zu setzen.
.	
Sachindex:	Stillleben, Rosenblüte, Rosenknospen, Kreuz, Christliche Ikonografie, Blumenmalerei, Allegorie, Symbolik